



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN



UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

# Geschäftsbericht 2020

# Das Jahr 2020 ...

## ... in Worten

|   |   |
|---|---|
| Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten        | 2 |
| Vorwort des Vorsitzenden der Geschäftsleitung | 4 |

## ... in Bildern

|                        |   |
|------------------------|---|
| Highlights aus der UPD | 6 |
|------------------------|---|

## ... in Zahlen

|   |           |
|---|-----------|
| <b>JAHRESRECHNUNG 2020</b>  |           |
| Bilanz per 31. Dezember 2020  | 12        |
| Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020                                   | 13        |
| Geldflussrechnung per 31. Dezember 2020                                 | 14        |
| Eigenkapitalnachweis  | 15        |
| Anhang  | 16        |
| Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden                             | 24        |
| Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2020      | 25        |
| Ereignisse nach dem Bilanzstichtag                                      | 25        |
| Risikobeurteilung   | 25        |
| Grundsätze der Rechnungslegung  | 26        |
| Vergütungsbericht 2020  | 28        |
| Revisionsbericht 2019   | 29        |
| <b>LEISTUNGSSTATISTIK</b>   |           |
| Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie | 31        |
| Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie                   | 32        |
| Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie             | 33        |
| Zentrum Psychiatrische Rehabilitation                                   | 34        |
| Gesamtübersicht UPD AG  | 36        |
| Weitere Kennzahlen  | 37        |
| <b>PERSONALSTATISTIK</b>  | <b>38</b> |
| <b>BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN</b>                               | <b>39</b> |

# Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



Dr. rer. pol. Heinz Hänni  
Verwaltungsratspräsident

Als ich im Frühling 2020 das Vorwort für den Geschäftsbericht 2019 verfasst habe, schrieb ich: «Das Coronavirus hat unsere Gewissheiten, Angewohnheiten und vor allem unsere Sicherheiten in kürzester Zeit über den Haufen geworfen. Die aktuellen Auswirkungen gesundheitlicher, aber auch gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Art, sind einschneidend». Wie ich damals schon befürchtete, treffen meine Worte leider auch ein Jahr später noch zu. Obwohl die internationalen, nationalen oder kantonalen Behörden vieles tun, um die Pandemie in den Griff zu kriegen, leben wir weiterhin in Zeiten grosser Ungewissheit.

So prägte COVID-19 denn auch das Geschäftsjahr 2020 der UPD. Die Geschäftsleitung sowie die Führungspersonen und Mitarbeitenden aller Kliniken und Direktionen sahen sich fortlaufend mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Der Verwaltungsrat beobachtete tief beeindruckt, mit wie viel Engagement, Herzblut, Erfindungsgeist und oft auch Mut der Betrieb und somit die Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie der betreuten Personen – wo immer möglich und den Vorgaben der Behörden folgend – aufrechterhalten werden konnte. Dafür danke ich im Namen des Verwaltungsrates der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der UPD. Ich weiss, dass sie trotz der erschwerten Bedingungen auch weiterhin ihr Bestes tun werden, um die hohe Qualität der psychiatrischen Behandlungen und Betreuung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zu gewährleisten.

Trotz der Pandemie hat sich der Verwaltungsrat auch im 2020 mit den strategischen Themen der UPD beschäftigt. Die Finanzierung der Leistungen für die Versorgung der Patienten und betreuten Personen bereitet Grund zur grosser Sorge. Wir stellen seit einiger Zeit fest, dass wichtige Tarife und somit Erträge erodieren oder nicht ausreichend hoch sind, während gleichzeitig die Kosten an vielen Stellen nicht entsprechend sinken können oder gar steigen. Bei den statio-

nären Angeboten sinken die Tarife seit einigen Jahren. Im ambulanten und tagesklinischen Bereich vermögen die Tarife die Kosten nicht zu decken. Insgesamt fehlt der UPD damit ein substanzieller Betrag.

Deshalb hat der Verwaltungsrat Ende 2020 beschlossen, ein Projekt «Strategische Weiterentwicklung 2021» zu starten. Die UPD benötigt ein gesundes Ertrags- und Kostenverhältnis, um nicht nur die laufenden Kosten aus dem Tagesgeschäft zu decken, sondern um die UPD langfristig weiter zu entwickeln, neue Angebote zu lancieren, die Versorgung näher an die Menschen zu bringen oder auch Spitalneubauten errichten zu können. Zielsetzung des Projekts ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und die Definition der Angebotsstrategie mit Fokus auf die ambulanten und tagesklinischen Angebote zur mittel- und langfristigen Umsetzung. Eine Projektgruppe aus Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Kliniken und Direktionen arbeitet daran, einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltig gesunde Qualität und Wirtschaftlichkeit zu machen.

Damit die UPD weitsichtig und angemessen auf zukünftige Herausforderungen reagieren kann sowie vor dem Hintergrund unserer strategischen Schwerpunkte, hat der Verwaltungsrat gleichzeitig einen Prozess zur kritischen Reflexion und in der Folge zur Anpassung der Führungsstruktur angestossen. Dieses Projekt hat zum Ziel, in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich zu bleiben und die langfristige Zukunft der UPD zu sichern, die sich als Einheit definiert und versteht. Eine Projektgruppe, die alle betroffenen Berufsgruppen und verschiedene Hierarchiestufen einbezieht, bearbeitet dieses Vorhaben. Auch im Aufbau dieses Projekts zeigt sich wiederum die Wichtigkeit, dass alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Weiter hat sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr mit der strategischen Entwicklung des Hauptstandortes der UPD

an der Bolligenstrasse befasst. Auf diesem – dem Kanton gehörenden und am Stadtrand von Bern gelegenen Areal mit einer Grösse von ungefähr elf Fussballfeldern – gibt es unterschiedliche Gebäudearten, welche die UPD im Baurecht nutzt. Die bestehenden, zum Teil denkmalgeschützten Gebäude oder Zweckbauten aus den 70er-Jahren sind ungünstig bis problematisch für den Spitalbetrieb einer Psychiatrie, kostenintensiv im Unterhalt und können nur schwerlich den Bedürfnissen angepasst werden. Der Verwaltungsrat ist jedoch der Meinung, dass sich das Areal mit seiner Lage, seiner schönen Parkanlage und vielen freien Grünflächen auch weiterhin als Hauptstandort eignet. Es müsste kein grosser Neubau erstellt, sondern die Infrastruktur könnte mit mehreren Einzelbauten optimiert werden. Er hat dafür ein Projekt «Masterplanung» gestartet, das eine optimale mittel- und langfristige Arealentwicklung zum Ziel hat. Das Potenzial für die Bebauung des Areals Bolligenstrasse soll durch einen städtebaulichen Wettbewerb maximiert und mit einer qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Planung erschlossen werden.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung Stefan Aebi hat die UPD in den letzten sieben Jahren erfolgreich in die Selbstständigkeit geführt. Nach diesen intensiven Jahren will er die Verantwortung auf Mitte 2021 weitergeben. Der Verwaltungsrat akzeptiert diesen Entscheid und dankt Stefan Aebi schon heute für sein Engagement, seine kompetente Führungsarbeit und die konstruktive Zusammenarbeit. Der Verwaltungsrat hat Alexandre Schmidt zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung der UPD gewählt. Herr Schmidt wird seine Aufgabe am 1. August 2021 übernehmen. Wir sind überzeugt, die ideale Besetzung für die zukünftige Leitung der UPD gefunden zu haben: Alexandre Schmidt bringt grosse Erfahrung mit als Führungsperson in der Privatwirtschaft bzw. Behörden und ist sehr gut vernetzt in Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Dr. rer. pol. Heinz Hänni  
Verwaltungsratspräsident der UPD

# Vorwort des Vorsitzenden der Geschäftsleitung



Stefan Aebi  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Kurz nach Neujahr 2020 vermeldete die Weltgesundheitsorganisation die Entdeckung einer rätselhaften Lungenkrankheit in China, die auf einen bislang unbekanntem Coronavirus-Typ zurückzuführen sei. Sie kennen den weiteren Verlauf der Geschichte: Mitte März entschied der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» und verfügte den ersten Lockdown. Im Sommer flachte die Pandemie ab und die Massnahmen wurden gelockert. Leider dauert die zweite Welle seit Herbst an und sie beeinflusst wiederum unseren Alltag merklich.

Als Gesundheitsinstitution war die UPD von Beginn weg stark betroffen von den Auswirkungen der Pandemie. Die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen – insbesondere jedoch in den Bereichen Medizin und Pflege – sind seit Monaten überaus gefordert. Die Effekte für die drei Kliniken der UPD waren unterschiedlich: In der Kinder- und Jugendpsychiatrie stieg die Nachfrage nach stationärer Behandlung stark, in der Erwachsenenpsychiatrie blieben dagegen Betten leer. Ambulante Angebote mussten zum Teil angepasst und Tageskliniken ganz geschlossen werden. Für das Zentrum Psychiatrie Rehabilitation wurde insbesondere der Bereich «Wohnen» zur Herausforderung. Zur Aufrechterhaltung des geordneten Betriebs waren auch die Kolleginnen und Kollegen aus der Direktion Dienste und Betriebe sowie das HR verantwortlich: Die Bereiche Küche, Reinigung, Textilmanagement, ICT, Technik oder die Zuständigen für personalrechtliche und Rekrutierungsfragen mussten ebenfalls sehr flexibel auf die sich ständig verändernden Umstände reagieren. Bisher konnte die Corona-Situation in der UPD bedingt durch das enorme Engagement von allen Mitarbeitenden gut bewältigt werden. Bei den Patientinnen und Patienten und betreuten Personen wurden nur einige wenige positiv auf COVID-19 getestet. Auch bei den Mitarbeitenden hielten sich die Ausfälle infolge von Quarantäne oder Isolation zum Glück in Grenzen.

Corona hat sich auch in der Erreichung vieler unserer Unternehmensziele bemerkbar gemacht: Einige Vorsätze und Initiativen konnten nicht wie erhofft verwirklicht werden und auch finanziell hat sich das Virus negativ ausgewirkt. Der Verwaltungsrat hat sich mit den Chancen und Gefahren auseinandergesetzt, die im Umfeld der Psychiatrie in Zukunft zu erwarten sind und sie den Stärken und Schwächen unserer Institution gegenübergestellt. Daraus sind die zwei Projekte «Führungsstruktur» und «Strategische Weiterentwicklung 2021» entstanden, die der Verwaltungsratspräsident Heinz Hänni in seinem Vorwort vorstellt.

Trotz der Pandemie konnten wir uns im Jahr 2020 an vielen Erfolgen in den Kliniken und Direktionen erfreuen. Auch wenn unsere Fachleute kaum Symposien, Fachtagungen oder Seminare organisieren konnten – und unsere Exponenten an externen Veranstaltungen höchstens via Videokonferenz teilnehmen durften – bewirkte die Corona-Krise dennoch, dass die UPD in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wurde. Wie Sie dem [Medienspiegel](#) auf [www.upd.ch](http://www.upd.ch) entnehmen können, erschienen zahlreiche Beiträge zu Themen, für die UPD-Fachpersonen als Expertinnen und Experten herbeigezogen wurden. Auch wenn es schwierig ist, dem Coronavirus positive Effekte abzugewinnen, so ist doch eines festzustellen: Der Trend hin zu Telemedizin erfuhr in den letzten Monaten einen wahren Schub. Für alle Altersgruppen konnten unsere Fachleute innert kürzester Zeit Lösungen für telemedizinische Behandlung oder Betreuung einrichten. Das Digital Board der UPD arbeitet derzeit intensiv an der nachhaltigen Etablierung solcher Angebote.

Erfreuliches zu berichten gab es auch in der Lehre und Forschung. Verschiedene Akademikerinnen und Akademiker der UPD wurden habilitiert oder erhielten wichtige Auszeichnungen und es konnten bedeutende Drittmittel für Forschungsprojekte eingeworben werden.

Die Pandemie wird die auch im 2021 weiterhin beschäftigen. Das BAG, der Kanton, unsere eigene Task Force und die Mitarbeitenden der UPD werden vermutlich noch einige Zeit kurzfristig reagieren müssen.

Im Namen der Geschäftsleitung bedanke ich mich bei unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit in diesen für uns alle schwierigen Zeiten. Bleiben Sie gesund!

**Stefan Aebi**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## Stationäre Angebote in neuem Gewand



**Im Jahr 2020 hat die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie die Voraussetzungen geschaffen, ihre stationären Angebote anzupassen.**

In der neu renovierten Privatstation König werden unter der ärztlichen Leitung von Prof. Dr. med. Werner Strik Erwachsene aller Altersstufen und alle psychiatrischen Diagnosen nach neuesten wissenschaftlichen und klinischen Erkenntnissen personalisiert behandelt. Patientinnen und Patienten mit einer psychischen Erkrankung – etwa therapieresistente Depressionen, Angstzustände, Schizophrenie, Psychose oder Schlafstörungen – befinden sich hier auf der Privatstation eines Universitätsspitals und profitieren dadurch von den aktuellen evidenzbasierten und durch breite klinische Erfahrung abgestützten Erkenntnissen.

Zusammen mit der Station König wurde auch die sich nebenan im Zentralbau befindende Station Beyeler der Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie baulich aufgewertet.

Gleichzeitig wurde ein innovatives Organisationsmodell für eine Grosstation mit 40 Betten konzipiert, die Anfang März 2021 eröffnet werden konnte. Die Station «Saxer» beinhaltet die beiden Zentren «Suchtpsychiatrie» und «Psychotherapie» und stärkt aufgrund der ergänzenden therapeutischen Angebote beide Spezialgebiete gleichermassen. Das Pilotprojekt prüft und verfolgt Ziele im Rahmen von «Lean-Hospital» und es wurde ein Konzept erarbeitet, welches die Zielerreichung im Herbst 2021 zum ersten Mal überprüfen soll.

## AT\_HOME: Aufsuchende Therapie – zu Hause, Originell, Mobil, Effektiv



**Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie führt in Zusammenarbeit mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) einen Modellversuch zur Erprobung einer aufsuchenden psychiatrischen Akutbehandlung von Kindern und Jugendlichen in der Agglomeration Bern durch. Das Ziel ist die Etablierung eines stationersetzenden Angebots, das eine interdisziplinäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen an ihrem Wohnort bietet.**

AT\_HOME ist ein Behandlungsangebot für Kinder und Jugendliche mit akuten psychischen Erkrankungen, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung im normalen Alltag deutlich beeinträchtigt sind und daher eine intensive und aufwändige Therapie benötigen. An Stelle einer stationären Therapie werden die Patientinnen und Patienten in AT\_HOME von

einem aufsuchenden Team im eigenen Zuhause hochfrequent und intensiv behandelt und können so in ihrem gewohnten Lebensraum bleiben.

Nach gut eineinhalb Jahren lagen nun 2020 die ersten Erkenntnisse aus dem Modellversuch vor. Im Vergleich mit Kindern und Jugendlichen in stationärer Behandlung zeigten Patienten in AT\_HOME ähnlich schwere Symptome und Beeinträchtigungen sowie eine gleichwertige Wirksamkeit der Behandlung im Sinne einer deutlichen Verbesserung. Die Behandlungsdauer sowie die Behandlungskosten waren hierbei niedriger als in der stationären Vergleichsgruppe. Sollte sich AT\_HOME erneut als analog wirksam und eventuell sogar als nachhaltiger erweisen, dann könnten stationersetzende, aufsuchende Therapien in Zukunft eine echte Alternative zur stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie darstellen.



## Das Digital Board der UPD



### **Erklärtes Ziel des Digital Boards ist die Planung, Umsetzung und Steuerung der von der UPD vorgegebenen Digitalisierungsinitiative.**

Die UPD will die konkrete Entwicklung innovativer diagnostischer und therapeutischer Verfahren im Bereich E-Mental Health fördern und ebenso die Weiterentwicklung und Modernisierung interner Abläufe sowie der Administration vorantreiben (Digital-Kultur, Hilfsmittel, Prozesse). Neben der mittel- bis langfristig strategischen Planung der digitalen Transformation gehört auch die Verwaltung und Steuerung des Einsatzes der reservierten Mittel für die Digitalisierungsinitiative sowie die Beschaffung zusätzlicher Mittel zum Auftrag des Digital Boards.

Den Startschuss zur Gründung des Digital Boards gab der Verwaltungsrat zu Beginn des Jahres 2020. In der Folge erarbeitete die Co-Leitung, Oliver Grossen (Direktor Dienste und Betriebe) und Prof. Dr. med. Michael Kaess (Direktor Kinder- und Jugendpsychiatrie) ein Konzept.

Das Digital Board initiierte im Jahr 2020 sechs Pilotprojekte. Durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie drängte sich das Pilotprojekt «Telemedizin» in den Vordergrund. Im Frühling 2020 mussten viele ambulante und tagesstationäre psychiatrische Angebote von einem Tag auf den anderen reduziert oder geschlossen werden. Um die Patientinnen und Patienten trotz der angeordneten Einschränkungen weiter behandeln zu können, bestand dringender Bedarf nach einer videogestützten Kommunikationslösung. Seit November steht mit MyHealthcare eine sichere und datenschutzkonforme Videokommunikationslösung zur Verfügung. Sie wird sowohl für Gespräche mit und über Patienten, als auch als standortübergreifendes Kommunikationsmittel zwischen Mitarbeitenden eingesetzt.

Das Digital Board konnte aufzeigen, dass es in der UPD innovative Impulse setzen kann, indem neue Technologien ausprobiert, überprüft und wenn sie sich bewähren, definitiv eingeführt werden.

## Recovery College Bern



**Das Recovery College Bern (RCB) ist ein neues Bildungsangebot für die Region Bern. Es bietet Lern- und Austauschmöglichkeiten zu den Themen psychische Gesundheit, psychische Krisen und selbstbestimmte Lebensgestaltung.**

Die Kurse, Seminare und Workshops des RCB werden gemeinsam von Personen mit eigenen Krankheits- und Genesungserfahrungen und Personen mit Berufserfahrung im Fachbereich der psychischen Gesundheit entwickelt und durchgeführt. In den Kursen findet ein Austausch über persönliche Erfahrungen statt: Wir lernen voneinander

und entwickeln individuelle Strategien, um das eigene Wohlbefinden zu steigern. Vielstimmigkeit prägt die Lehr- und Lernatmosphäre im RCB.

Das Recovery College Bern bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich von der Expertise anderer Betroffenen anregen zu lassen, über eigene Hoffnungen und Wünsche nachzudenken und zu erkunden, wie Hindernisse überwunden werden könnten.

Die Kurse unterstützen die persönliche Weiterentwicklung des Einzelnen und fördern selbstbestimmte Zielsetzungen.

## Neue Sprechstunde berufliche Integration



**Psychische Erkrankungen haben in der Regel erhebliche psychosoziale Folgen. Seit Jahren setzt sich das Zentrum Psychiatrische Rehabilitation (ZPR) der UPD erfolgreich für die berufliche Integration von Menschen mit einer psychisch bedingten Leistungseinschränkung ein.**

Jeder dritte Bezüger von Arbeitslosenentschädigung, IV-Leistungen oder Sozialhilfe leidet an einer psychischen Erkrankung. Interventionen wie ausführliche Beurteilungen der Arbeitsfähigkeit mit dem Ziel, den Arbeitsplatz zu erhalten oder Wiederzuerlangen sind nicht sehr verbreitet. Auch die Angebote von firststep und Job Coach Placement des ZPR kommen leider im Rehabilitationsprozess erst spät zum Tragen. Im Laufe der Begleitung vieler Einzelschicksale auf dem Weg der beruflichen Integration drängte sich zuneh-

mend die Notwendigkeit einer möglichst frühen und fachlich qualifizierten Unterstützung auf. Oft ist in der klinisch symptomorientierten Behandlung die ausführliche Beschäftigung mit Arbeitsfähigkeit, arbeitsbezogenem Ressourcenprofil oder Empfehlungen zur Anpassung eines Arbeitsplatzes schwierig zu realisieren. Ist es bereits zum Verlust des Arbeitsplatzes gekommen, folgt in der Regel eine Phase der Stagnation und des Abwartens, die den Chronifizierungsprozess begünstigt und eine spätere Reintegration erheblich erschwert oder sogar verhindert.

Auf dieser Grundlage hat das ZPR im 2020 entschieden, für die sensible Phase der beruflichen Reintegration an einem noch bestehenden Arbeitsplatz oder nach Arbeitsplatzverlust im Pilotversuch eine Spezialsprechstunde für berufliche Integration aufzubauen.

## Retter in Gefahr



**Forschende der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der UPD und der Privatklinik Meiringen finden Symptome posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS) bei Mitarbeitenden der Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitätern, Notfallmedizin und Akutpsychiatrie.**

Das Forschungsteam um PD Dr. phil. Leila Soravia, Prof. Dr. med. Thomas Müller und Prof. Dr. med. Sebastian Walther führte eine anonyme Online-Umfrage bei 1002 Rettungskräften in Bern durch. Allen Teilnehmenden wurden Fragen zu traumatischen Ereignissen gestellt, die sie vor und während ihrer Arbeit erlebt hatten. Die Teilnehmenden wurden auch gebeten, zu bewerten, wie gut sie selbst mit Stress und diesen schwierigen Erlebnissen zurecht kommen.

Die im Jahr 2020 im renommierten Journal *Frontiers in Psychiatry* publizierte Studie zeigt, dass die verschiedenen Erfahrungen und Umstände, denen diese Berufsgruppen begegnen (z. B. der Kontakt mit aggressiven Menschen, die Arbeit mit Familien oder der Umgang mit Todesfällen und Suizid) auch unterschiedlich stark mit PTBS Symptomen und Suizidgedanken verbunden sind. Dabei weisen Mitarbeitende der Notaufnahme und psychiatrische Pflegefachpersonen die höchsten Werte bei der subjektiven Belastung auf. Die Ergebnisse unterstreichen die dringende Notwendigkeit massgeschneiderter Schulungs- und Beratungsdienste, die den Mitarbeitern helfen würden, herausfordernde berufliche Situationen zu bewältigen und ihre Lebensqualität und ihr psychisches Wohlbefinden in solchen Hochrisikoberufen zu verbessern.

## Bilanz per 31. Dezember 2020

### AKTIVEN in Tausend CHF

|  | Ziffer im Anhang | 2020           | 2019           |
|--|------------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel                            |                  | 31'538         | 32'086         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1                | 30'816         | 27'782         |
| Sonstige kurzfristige Forderungen          | 2                | 9'788          | 4'051          |
| Vorräte                                    | 3                | 1'206          | 1'185          |
| Nicht abgerechnete Leistungen              | 4                | 15'700         | 17'746         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen               | 5                | 4'981          | 4'546          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                      |                  | <b>94'030</b>  | <b>87'396</b>  |
| Sachanlagen                                | 6                | 29'475         | 28'219         |
| Finanzanlagen                              | 7                | 11'614         | 12'508         |
| Immaterielle Anlagen                       | 8                | 11             | 403            |
| <b>Anlagevermögen</b>                      |                  | <b>41'100</b>  | <b>41'130</b>  |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                       |                  | <b>135'130</b> | <b>128'526</b> |

### PASSIVEN in Tausend CHF

|  | Ziffer im Anhang | 2020           | 2019           |
|--|------------------|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9                | 4'806          | 3'379          |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten          | 10               | 12'353         | 8'383          |
| Rückstellungen                                   | 12               | 15'852         | 14'112         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 11               | 1'235          | 1'069          |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>34'245</b>  | <b>26'943</b>  |
| Rückstellungen                                   | 12               | 15'923         | 16'313         |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                  | <b>15'923</b>  | <b>16'313</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                              |                  | <b>50'168</b>  | <b>43'256</b>  |
| Aktienkapital/Gesellschaftskapital               |                  | 39'400         | 39'400         |
| Kapitalreserven                                  |                  | 23'287         | 23'287         |
| Gewinnreserven                                   |                  | 22'275         | 22'583         |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                  | <b>84'962</b>  | <b>85'270</b>  |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                            |                  | <b>135'130</b> | <b>128'526</b> |

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020

In Tausend CHF

|  | Ziffer im Anhang | 2020           | 2019           |
|--|------------------|----------------|----------------|
| Patientenerträge                         | 13               | 116'399        | 123'488        |
| Übrige Erträge                           | 14               | 37'236         | 39'057         |
| <b>Betriebsertrag</b>                    |                  | <b>153'634</b> | <b>162'545</b> |
| Personalaufwand                          | 15/16            | 127'740        | 123'636        |
| Medizinischer Bedarf                     | 17               | 3'117          | 5'291          |
| Übriger Sachaufwand                      | 18               | 27'125         | 25'107         |
| Abschreibungen auf Sachanlagen           | 6                | 3'160          | 3'495          |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 8                | 393            | 461            |
| <b>Betriebsaufwand</b>                   |                  | <b>161'535</b> | <b>157'990</b> |
| <b>BETRIEBSERGEBNIS</b>                  |                  | <b>- 7'900</b> | <b>4'555</b>   |
| Finanzertrag                             | 19               | 5              | 4              |
| Finanzaufwand                            | 19               | 34             | 14             |
| <b>Finanzergebnis</b>                    |                  | <b>- 29</b>    | <b>- 10</b>    |
| <b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>             |                  | <b>- 7'930</b> | <b>4'545</b>   |
| Ausserordentliches Ergebnis              | 20               | 7'622          | 123            |
| <b>JAHRESERGEBNIS</b>                    |                  | <b>- 308</b>   | <b>4'668</b>   |

## Geldflussrechnung per 31. Dezember 2020

In Tausend CHF

|   | <b>2020</b>    | <b>2019</b>  |
|---|----------------|--------------|
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>- 308</b>   | <b>4'668</b> |
| Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen                                       | 3'823          | 3'311        |
| Veränderung Rückstellungen  | 1'350          | - 968        |
| Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistungen                                | - 3'034        | - 5'253      |
| Veränderung Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen                               | 2'024          | 10'615       |
| Zunahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung                         | - 6'172        | - 1'247      |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen                          | 1'427          | 464          |
| Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung | 4'135          | - 9'059      |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit</b>                                   | <b>3'245</b>   | <b>2'531</b> |
| Investitionen/Desinvestitionen in Sachanlagen                                       | - 4'686        | - 326        |
| Teilrückzahlung Darlehen Kanton   | 893            | 2'775        |
| Investitionen/Desinvestitionen in immateriellen Anlagen                             | 0              | 107          |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>                               | <b>- 3'793</b> | <b>2'556</b> |
| Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten  | 0              | 0            |
| Gewinnausschüttung  | 0              | 0            |
| <b>Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                              | <b>0</b>       | <b>0</b>     |
| <b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>  | <b>- 548</b>   | <b>5'087</b> |
| <b>Nachweis Fonds</b>   |                |              |
| Stand Flüssige Mittel Anfangsbestand  | 32'086         | 26'999       |
| Stand Flüssige Mittel Schlussbestand  | 31'538         | 32'086       |
| <b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>  | <b>- 548</b>   | <b>5'087</b> |

## Eigenkapitalnachweis

2020 in Tausend CHF

|                                | Aktien-<br>kapital | Kapital-<br>reserven | Gewinnreserven                     |                                    |                    | Total         |
|--------------------------------|--------------------|----------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------------|---------------|
|                                |                    |                      | gesetzliche<br>Gewinn-<br>reserven | freiwillige<br>Gewinn-<br>reserven | Gewinn-<br>vortrag |               |
| <b>Stand 1. Januar 2020</b>    | 39'400             | 23'287               | 10'000                             | 7'916                              | 4'668              | 85'270        |
| Zuweisung an Reserven          | 0                  | 0                    | 0                                  | 4'668                              | - 4'668            | 0             |
| Jahresverlust 2020             | 0                  | 0                    | 0                                  | 0                                  | - 308              | - 308         |
| <b>Stand 31. Dezember 2020</b> | <b>39'400</b>      | <b>23'287</b>        | <b>10'000</b>                      | <b>12'584</b>                      | <b>- 308</b>       | <b>84'962</b> |

2019 in Tausend CHF

|                                | Aktien-<br>kapital | Kapital-<br>reserven | Gewinnreserven                     |                                    |                    | Total         |
|--------------------------------|--------------------|----------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------------|---------------|
|                                |                    |                      | gesetzliche<br>Gewinn-<br>reserven | freiwillige<br>Gewinn-<br>reserven | Gewinn-<br>vortrag |               |
| <b>Stand 1. Januar 2019</b>    | 39'400             | 23'287               | 10'000                             | 691                                | 7'225              | 80'603        |
| Zuweisung an Reserven          | 0                  | 0                    | 0                                  | 7'225                              | - 7'225            | 0             |
| Jahresgewinn 2019              | 0                  | 0                    | 0                                  | 0                                  | 4'668              | 4'668         |
| <b>Stand 31. Dezember 2019</b> | <b>39'400</b>      | <b>23'287</b>        | <b>10'000</b>                      | <b>7'916</b>                       | <b>4'668</b>       | <b>85'270</b> |

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 39'400 Namenaktien zu je CHF 1'000.00; die Aktien sind voll liberiert.



## Anhang

In Tausend CHF

| <b>1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>        | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|--|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte          | 18'174        | 25'352        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton | 13'039        | 2'674         |
| Wertberichtigung   | - 397         | - 244         |
| <b>Total</b>   | <b>30'816</b> | <b>27'782</b> |

| <b>2 Sonstige kurzfristige Forderungen</b> | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Forderungen Dritte                         | 1'034        | 1'276        |
| Forderungen Aktionär/Kanton                | 8'753        | 2'775        |
| <b>Total</b>                               | <b>9'788</b> | <b>4'051</b> |

| <b>3 Vorräte</b>              | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Arzneimittel                  | 123          | 113          |
| Pflege- und Medizinalmaterial | 38           | 34           |
| Handelswaren                  | 18           | 20           |
| Rohmaterial                   | 124          | 122          |
| Halb-/Fertigfabrikate         | 240          | 243          |
| Vorräte übrige                | 664          | 653          |
| <b>Total</b>                  | <b>1'206</b> | <b>1'185</b> |

| <b>4 Nicht abgerechnete Leistungen</b>      | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Nicht abgerechnete Leistungen stationär     | 14'800        | 17'192        |
| Nicht abgerechnete Leistungen teilstationär | 278           | 233           |
| Nicht abgerechnete Leistungen ambulant      | 622           | 321           |
| <b>Total</b>                                | <b>15'700</b> | <b>17'746</b> |

## Anhang

In Tausend CHF

| <b>5 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>      | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|--|--------------|--------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzungen Diverse       | 3'107        | 2'727        |
| Aktive Rechnungsabgrenzung Aktionär/Kanton | 1'874        | 1'819        |
| <b>Total</b>                               | <b>4'981</b> | <b>4'546</b> |

| <b>6 Sachanlagen</b>               | <b>2020</b>                   |                       |                             |                           |                       |                |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------|
| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>Grundstücke und Bauten</b> | <b>Installationen</b> | <b>Medizinische Anlagen</b> | <b>Übrige Sachanlagen</b> | <b>Anlagen im Bau</b> | <b>Total</b>   |
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>71'636</b>                 | <b>28'446</b>         | <b>1'020</b>                | <b>10'609</b>             | <b>0</b>              | <b>111'712</b> |
| Zugänge                            | 0                             | 0                     | 38                          | 12                        | 4'658                 | 4'707          |
| Abgänge                            | 0                             | 0                     | 0                           | -21                       | 0                     | -21            |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>71'636</b>                 | <b>28'446</b>         | <b>1'058</b>                | <b>10'600</b>             | <b>4'658</b>          | <b>116'398</b> |

| <b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b> |                 |                 |              |                |          |                 |
|--|-----------------|-----------------|--------------|----------------|----------|-----------------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b>           | <b>- 51'546</b> | <b>- 22'722</b> | <b>- 454</b> | <b>- 8'770</b> | <b>0</b> | <b>- 83'493</b> |
| Abschreibungen planmässig                    | - 1'573         | - 1'188         | - 120        | - 570          | 0        | - 3'451         |
| Abgänge                                      | 0               | 0               | 0            | 21             | 0        | 21              |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b>           | <b>- 53'118</b> | <b>- 23'911</b> | <b>- 574</b> | <b>- 9'320</b> | <b>0</b> | <b>- 86'923</b> |

|                                       |               |              |            |              |              |               |
|---------------------------------------|---------------|--------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>Buchwert per 31. Dezember 2020</b> | <b>18'518</b> | <b>4'536</b> | <b>484</b> | <b>1'280</b> | <b>4'658</b> | <b>29'475</b> |
| Davon Anlagen in Leasing              | 0             | 0            | 0          | 0            | 0            | 0             |

## Anhang

In Tausend CHF

### 7 Finanzanlagen

2020

| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>Darlehen an Aktionär</b> |
|------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>12'508</b>               |
| Zugänge                            | 0                           |
| Abgänge                            | - 893                       |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>11'614</b>               |

### **Abschreibungen und Wertberichtigungen**

|                                    |          |
|------------------------------------|----------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>0</b> |
| Zugänge                            | 0        |
| Abgänge                            | 0        |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>0</b> |

**Buchwert per 31. Dezember 2020**

**11'614**

## Anhang

In Tausend CHF

### 8 Immaterielle Anlagen

2020

| <b>Anschaffungswerte</b>           | <b>Total</b> |
|------------------------------------|--------------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>3'269</b> |
| Zugänge                            | 0            |
| Abgänge                            | 0            |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>3'269</b> |

### **Abschreibungen und Wertberichtigungen**

|                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>- 2'866</b> |
| Abschreibungen planmässig          | - 393          |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>- 3'259</b> |

**Buchwert per 31. Dezember 2020**

**11**

## Anhang

In Tausend CHF

| <b>9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte   | 4'806        | 3'379        |
| <b>Total</b>  | <b>4'806</b> | <b>3'379</b> |

| <b>10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>2020</b>   | <b>2019</b>  |
|---|---------------|--------------|
| Verbindlichkeiten Dritte                          | 4'431         | 3'215        |
| Verbindlichkeiten Aktionär/Kanton                 | 7'914         | 5'168        |
| Verbindlichkeiten Sozialversicherungen            | 7             | 0            |
| <b>Total</b>                                      | <b>12'353</b> | <b>8'383</b> |

| <b>11 Passive Rechnungsabgrenzung</b>         | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Passive Rechnungsabgrenzungen Diverse         | 1'042        | 959          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen Aktionär/Kanton | 193          | 110          |
| <b>Total</b>                                  | <b>1'235</b> | <b>1'069</b> |

| <b>12 Rückstellungen</b>           |   |                                    |                             | <b>2020</b>   |
|------------------------------------|---|------------------------------------|-----------------------------|---------------|
|                                    | <b>Passiven aus<br/>Vorsorgeeinrichtungen</b> | <b>Personalbereich<sup>1</sup></b> | <b>Sonstige<sup>2</sup></b> | <b>Total</b>  |
| <b>Stand per 31. Dezember 2019</b> | <b>15'188</b>                                 | <b>6'370</b>                       | <b>8'867</b>                | <b>30'425</b> |
| Bildung                            | 0   | 943                                | 3'127                       | 4'070         |
| Verwendung                         | - 839   | - 573                              | - 788                       | - 2'200       |
| Auflösung                          | 0   | 0                                  | - 520                       | - 520         |
| <b>Stand per 31. Dezember 2020</b> | <b>14'349</b>                                 | <b>6'740</b>                       | <b>10'686</b>               | <b>31'775</b> |
| davon kurzfristig                  | 861   | 5'361                              | 9'630                       | 15'852        |
| davon langfristig                  | 13'488  | 1'379                              | 1'055                       | 15'923        |

<sup>1</sup> Diese Position enthält die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben sowie die anwartschaftlichen Ansprüche bei Dienstjubiläen der Arbeitnehmenden.

<sup>2</sup> Rückstellungen für Organisationsentwicklung und Unternehmensrisiken.

## Anhang

In Tausend CHF

| <b>13 Patientenerträge</b>  | <b>2020</b>    | <b>2019</b>    |
|---|----------------|----------------|
| Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten | 93'902         | 102'926        |
| Ärztliche Einzelleistungen  | 4'023          | 3'116          |
| Übrige Spitaleinzelleistungen <sup>1</sup>  | 17'191         | 15'035         |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten (nicht medizinische Leistungen)            | 1'682          | 2'143          |
| Erlösminderungen  | - 399          | 268            |
| <b>Total</b>  | <b>116'399</b> | <b>123'488</b> |

<sup>1</sup> Umgruppierung Konsilien, Konsiliar- und Liaisondienst von übrige Erträge auf Patientenerträge im 2020.

| <b>14 Übrige Erträge</b>                                      | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Mieterträge   | 680           | 641           |
| Leistungen aus Leistungen an Personal und Dritte <sup>1</sup> | 6'714         | 9'031         |
| Betriebsbeiträge Aktionär/Kanton                              | 29'842        | 29'385        |
| <b>Total</b>  | <b>37'236</b> | <b>39'057</b> |

<sup>1</sup> Umgruppierung Konsilien, Konsiliar- und Liaisondienst von übrige Erträge auf Patientenerträge im 2020.

| <b>15 Personalaufwand</b>          | <b>2020</b>    | <b>2019</b>    |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Löhne                              | 101'111        | 98'541         |
| Löhne betreute Personen            | 1'479          | 1'432          |
| Sozialleistungen                   | 21'179         | 20'258         |
| Sozialleistungen betreute Personen | 180            | 176            |
| Arzthonorar Spitalärzte            | 878            | 886            |
| Übriger Personalaufwand            | 2'912          | 2'343          |
| <b>Total Personalaufwand</b>       | <b>127'740</b> | <b>123'636</b> |

|   |              |            |
|---|--------------|------------|
| <b>Total Vollzeitstellen ohne Lernende und Praktikanten</b> | <b>1'018</b> | <b>996</b> |
|---|--------------|------------|

## Anhang

In Tausend CHF

### 16 Personalvorsorge

#### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

|  | Über-/Unter-<br>deckung<br>gemäss Swiss<br>GAAP FER 26 | Wirtschaftlicher Anteil<br>des Unternehmens |                 | Erfolgs-<br>wirksame<br>Veränderung | Abgegrenzte<br>Beiträge | Vorsorge-<br>aufwand im<br>Personal-<br>aufwand |
|--|--|---|-----------------|-------------------------------------|-------------------------|---|
|  | 31.12.2020   | 31.12.2020                                  | 31.12.2019      | 2020                                | 2020                    | 2020  |
| Bernische Pensionskasse BPK,<br>Unterdeckung | - 660'872  | - 14'349                                    | - 15'188        | - 839                               | 0                       | - 7'997   |
| Vorsorgestiftung VSAO,<br>Überdeckung        | 0  | 0   | 0               | 0                                   | 0                       | - 679   |
| <b>Total</b>                                 | <b>- 660'872</b>                                       | <b>- 14'349</b>                             | <b>- 15'188</b> | <b>- 839</b>                        | <b>0</b>                | <b>- 8'676</b>                                  |

Die Bernische Pensionskasse BPK weist per Stichtag 31.12.2020 einen technischen Deckungsgrad von 95,82 Prozent aus.  
Die Vorsorgestiftung VSAO weist per Stichtag 31.12.2020 einen technischen Deckungsgrad von grösser 100 Prozent aus.

### 17 Medizinischer Bedarf

|   | 2020         | 2019         |
|---|--------------|--------------|
| Arzneimittel  | 1'084        | 1'056        |
| Material, Utensilien und Textilien  | 552          | 263          |
| Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen <sup>1</sup> | 1'481        | 3'972        |
| <b>Total</b>  | <b>3'117</b> | <b>5'291</b> |

<sup>1</sup> Umgruppierung Familienpflege auf übrigen Sachaufwand im 2020.

## Anhang

In Tausend CHF

| <b>18 Übriger Sachaufwand</b>                          | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|--|---------------|---------------|
| Lebensmittel   | 3'340         | 3'524         |
| Haushaltsaufwand                                       | 1'185         | 907           |
| Unterhalt und Reparaturen                              | 1'802         | 1'986         |
| Aufwand für Anlagenutzung (nicht aktivierbare Anlagen) | 1'179         | 1'459         |
| Übriger Aufwand für Anlagenutzung <sup>1</sup>         | 3'356         | 3'421         |
| Aufwand für Energie und Wasser                         | 1'395         | 1'520         |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand <sup>2</sup>        | 7'822         | 7'341         |
| Übriger patientenbezogener Aufwand <sup>3</sup>        | 4'658         | 2'763         |
| Übriger nicht patientenbezogener Aufwand               | 2'388         | 2'186         |
| <b>Total</b>   | <b>27'125</b> | <b>25'107</b> |

<sup>1</sup> Diese Position enthält den Mietaufwand für Gebäude und Objekte.

<sup>2</sup> Honorar der Revisionsstelle, EY, TCHF 49.

<sup>3</sup> Umgruppierung Familienpflege vom Medizinischen Bedarf im 2020.

| <b>19 Finanzerfolg</b>     | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|----------------------------|-------------|-------------|
| Übriger Finanzertrag       | 5           | 4           |
| <b>Total Finanzertrag</b>  | <b>5</b>    | <b>4</b>    |
| Übriger Finanzaufwand      | 34          | 14          |
| <b>Total Finanzaufwand</b> | <b>34</b>   | <b>14</b>   |

| <b>20 Ausserordentliches Ergebnis</b>   | <b>2020</b>  | <b>2019</b> |
|---|--------------|-------------|
| Ausserordentlicher Ertrag <sup>1</sup>  | 7'858        | 127         |
| Ausserordentlicher Aufwand <sup>2</sup> | 236          | 4           |
| <b>Total Finanzertrag</b>               | <b>7'622</b> | <b>123</b>  |

<sup>1</sup> Diese Position enthält nicht eingeforderte Rückvergütungen älter fünf Jahre sowie die finanzielle Unterstützung gemäss Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV).

<sup>2</sup> Diese Position enthält Aufwand zur Bereitstellung von medizinischer Infrastruktur im Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise.



## Anhang

### LANGFRISTIGE VEREINBARUNGEN/ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN in Tausend CHF

| Mietvertrag                        | Ablauf Vertrag | Jährlicher Betrag |
|------------------------------------|----------------|-------------------|
| Mietobjekt Spiez                   | 30.06.2026     | 131               |
| Mietobjekt Spiez                   | 30.11.2022     | 47                |
| Mietobjekt Kehrsatz                | 31.05.2023     | 261               |
| Mietobjekt Kehrsatz                | 31.08.2025     | 16                |
| <b>Total</b>                       |                | <b>455</b>        |
|                                    |                |                   |
| Fristigkeit innerhalb eines Jahres |                | 455               |
| Fristigkeit 2 bis 5 Jahre          |                | 995               |
| Fristigkeit grösser 5 Jahre        |                | 66                |

## Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

In Tausend CHF

| Aktionär Kanton Bern                               | 2020   | 2019   |
|--|--------|--------|
| Ertrag aus Lieferungen und Leistungen an Patienten | 42'472 | 50'338 |
| Betriebsbeiträge                                   | 29'891 | 29'049 |
| Forderungen per 31. Dezember                       | 21'792 | 5'450  |
| Verbindlichkeiten per 31. Dezember                 | 7'914  | 3'702  |

Der Aktionär gewährt vergünstigte Mietzinsen und verzichtet auf die Verrechnung der Baurechtszinsen in der Höhe von TCHF 2'410.

Die Erträge und Forderungen enthalten den Kantonsanteil KVG 55 Prozent.

Die Forderung aus der Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV) ist in den Forderungen enthalten.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2020

### ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES in Tausend CHF

| <b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>    | <b>2020</b>  |
|--|--------------|
| Vortrag Bilanzgewinn aus dem Vorjahr           | 0            |
| Jahresverlust                                  | - 308        |
| <b>Zwischentotal verfügbarer Bilanzverlust</b> | <b>- 308</b> |
| <br>   |              |
| <b>Antrag über die Verwendung</b>              |              |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve     | 0            |
| Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve     | - 308        |
| <b>Total</b>                                   | <b>- 308</b> |

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 14. April 2021 vom Verwaltungsrat verabschiedet. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

## Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt und sich mit den Risiken für die UPD AG auseinandergesetzt. Der Verwaltungsrat beurteilt die Methodik der Risikoidentifizierung und deren Bewertung als zielführend. Die relevantesten Risiken vor und nach Massnahmen erscheinen ihm vernünftig und nachvollziehbar.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeines

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Abschlussstichtag ist der 31. Dezember 2020.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### b Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Überfällige Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 180 Tagen werden zu 25 Prozent sowie betriebene Forderungen zu 100 Prozent wertberichtigt. Alle sonstigen Forderungen werden als vollbringlich betrachtet.

#### c Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtet.

#### d Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der vollständig erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturbetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistungen für noch nicht ausgetretene Patienten erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten.

Noch nicht fakturierte ambulante und teilstationäre Leistungen werden bewertet und ebenfalls abgegrenzt.

#### e Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE – Betriebliches Rechnungswesen – auf:

|  |                    |
|--|--------------------|
| Grundstücke  | keine Abschreibung |
| Gebäude  | 33⅓ Jahre          |
| Installationen in Gebäude                            | 20 Jahre           |
| Mobilien und Einrichtungen                           | 10 Jahre           |
| Medizinische Anlagen                                 | 8 Jahre            |
| Fahrzeuge  | 5 Jahre            |
| Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware | 4 bis 5 Jahre      |

#### f Leasing

Geleaste Sachanlagen (financial Leasing) werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen. Aktuell liegen keine Leasingverbindlichkeiten vor.

#### g Finanzanlagen

Darlehen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

#### h Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

#### i Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

#### j Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

#### k Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### **I Steuern**

Gemäss Spitalversorgungsgesetz ist die UPD AG für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit.

### **m Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden der UPD AG sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und Arbeitnehmer finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

### **n Umsatzerfassung**

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

### **o Forschung und Entwicklung**

Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

### **p Transaktionen mit Nahestehenden**

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern ist Alleinaktionär. Er steuert bis maximal 55 Prozent (KVG) respektive bis maximal 20 Prozent (UVG/IVG/MVG) der Patientenerträge in der Grundversicherung bei.

Zusätzlich bestehen Leistungsverträge zwischen dem Kanton und der UPD, für welche der Kanton Betriebsbeiträge und gemeinwirtschaftliche Leistungen ausrichtet.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, auch die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

## Vergütungsbericht 2020

Gemäss Art. 51 des Spitalversorgungsgesetzes gibt die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG in einem Vergütungsbericht die Summe aller Vergütungen an, die sie an die vorgegebenen Personengruppen ausgerichtet hat. Für das Geschäftsjahr 2020 weist die UPD folgende ausgerichteten Vergütungen aus.

### Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Der Verwaltungsrat ist das strategische Gremium der UPD. Im Jahre 2020 bestand der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern. Die Entschädigungen erfolgen gemäss der «Eigentümerstrategie bezüglich der Regionalen Spitalzentren (RSZ) und der Regionalen Psychiatrischen Dienste (RPD)».

|                                | <b>Bruttoentschädigung</b> | <b>Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen</b> |
|--------------------------------|----------------------------|---|
| Hänni Heinz, Präsident         | 36'500.00                  | 1'380.00  |
| Aebi Kaspar, Mitglied          | 15'300.00                  | 1'240.00  |
| Gugger Matthias, Vizepräsident | 18'900.00                  | 1'226.00  |
| Leumann Christian, Mitglied    | 17'700.00                  | 0.00  |
| Omar Jino, Mitglied            | 18'300.00                  | 1'483.00  |
| Reber Monika, Mitglied         | 15'900.00                  | 1'289.00  |
| Schürch Sibylle, Mitglied      | 15'900.00                  | 1'289.00  |
| <b>Total</b>                   | <b>138'500.00</b>          | <b>7'908.00</b>                                     |

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

### Mitglieder der Geschäftsleitung

Für die Geschäftsleitung (exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern) vergütete die UPD insgesamt brutto CHF 1'047'108.- plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 271'676.-. Die höchste Vergütung erhielt Stefan Aebi, Vorsitzender der Geschäftsleitung mit brutto CHF 286'916.- plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 78'240.-.

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

### Führungspersonen der Kliniken und Organisationseinheiten

Für 41 Mitarbeitende (eine Person bis 30.6.2020, eine Person bis 31.8.2020, eine Person bis 30.9.2020, zwei Personen bis 31.10.2020, eine Person bis 30.11.2020, eine Person ab 01.02.2020, eine Person ab 17.2.2020, eine Person ab 01.06.2020, eine Person ab 1.9.2020) in Funktionen auf der Hierarchieebene unterhalb der Geschäftsleitung und/oder auf der gleichen Ebene (sofern nicht bereits in der Geschäftsleitung, exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern) vergütete die UPD insgesamt brutto CHF 5'464'062.- plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 1'320'959.-.

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

An die Generalversammlung der  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, Bern

Bern, 14. April 2021

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Andreas Schwab-Gatschet  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Stefan Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte

## Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

|                                     | 2020      | 2019      | Plus/Minus | Prozent |
|-------------------------------------|-----------|-----------|------------|---------|
| Ambulante Stunden                   | 42'432    | 34'962    | 7'470      | 21,4    |
| Fälle                               | 4'751     | 3'861     | 890        | 23,1    |
| Anzahl Taxpunkte nach TAR MED Total | 6'278'083 | 5'289'091 | 988'992    | 18,7    |

### TAGESSTATIONÄRE LEISTUNGEN

|                               | 2020  | 2019   | Plus/Minus | Prozent |
|-------------------------------|-------|--------|------------|---------|
| Betreuungstage                | 9'279 | 10'187 | - 908      | - 8,9   |
| davon Anzahl ganze Tage       | 9'250 | 10'093 | - 843      | - 8,4   |
| davon Anzahl halbe Tage       | 58    | 187    | - 129      | - 69,0  |
| Fälle                         | 181   | 175    | 6          | 3,4     |
| Durchschnittlicher Aufenthalt | 51    | 58     | - 7        | - 11,9  |
| Plätze                        | 49    | 50     | - 1        | - 2,0   |
| Belegung in Prozent           | 85    | 92     | - 7        | - 7,8   |

### STATIONÄRE LEISTUNGEN<sup>1</sup>

|   | 2020   | 2019   | Plus/Minus | Prozent |
|---|--------|--------|------------|---------|
| Pflegetage  | 21'742 | 19'616 | 2'126      | 10,8    |
| Fälle   | 500    | 412    | 88         | 21,4    |
| Durchschnittlicher Aufenthalt                     | 43     | 48     | - 4        | - 8,7   |
| Betten  | 56     | 56     | 0          | 0,0     |
| Belegung in Prozent                               | 106    | 96     | 10         | 10,5    |
| Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle | 0      | 28     | - 28       | - 100,0 |
| Fälle ohne Spitalbedürftigkeit                    | 0      | 1      | - 1        | - 100,0 |

<sup>1</sup> Die stationären Pflegetage werden exklusive Modellversuch AT\_HOME ausgewiesen.



## Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

|                                    | 2020      | 2019      | Plus/Minus | Prozent |
|------------------------------------|-----------|-----------|------------|---------|
| Ambulante Stunden                  | 38'284    | 33'627    | 4'657      | 13,9    |
| Fälle                              | 6'329     | 6'686     | - 357      | - 5,3   |
| Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total | 5'590'403 | 4'784'629 | 805'774    | 16,8    |

### TAGESSTATIONÄRE LEISTUNGEN

|                               | 2020   | 2019   | Plus/Minus | Prozent |
|-------------------------------|--------|--------|------------|---------|
| Betreuungstage                | 12'474 | 15'778 | - 3'304    | - 20,9  |
| davon Anzahl ganze Tage       | 12'113 | 15'084 | - 2'971    | - 19,7  |
| davon Anzahl halbe Tage       | 722    | 1'388  | - 666      | - 48,0  |
| Fälle                         | 523    | 659    | - 136      | - 20,6  |
| Durchschnittlicher Aufenthalt | 24     | 24     | - 0        | - 0,6   |
| Plätze                        | 74     | 74     | 0          | 0,0     |
| Belegung in Prozent           | 67     | 85     | - 18       | - 20,9  |

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

| Ohne Pfl egetage Familienpflege      | 2020   | 2019   | Plus/Minus | Prozent |
|--------------------------------------|--------|--------|------------|---------|
| Pfl egetage                          | 76'475 | 82'094 | - 5'619    | - 6,8   |
| Fälle                                | 2'794  | 2'845  | - 51       | - 1,8   |
| Durchschnittlicher Aufenthalt        | 27     | 29     | - 1        | - 5,1   |
| Betten                               | 234    | 234    | 0          | 0,0     |
| Belegung in Prozent                  | 89     | 96     | - 7        | - 7,1   |
| Pfl egetage ohne Spitalbedürftigkeit | 284    | 561    | - 277      | - 49,4  |
| Fälle ohne Spitalbedürftigkeit       | 6      | 11     | - 5        | - 45,5  |
| Pfl egetage Forensische Psychiatrie  | 5'102  | 5'149  | - 47       | - 0,9   |
| Fälle Forensische Psychiatrie        | 163    | 141    | 22         | 15,6    |

## Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

|                                    | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|------------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Ambulante Stunden                  | 7'421       | 7'956       | - 535             | - 6,7          |
| Fälle                              | 1'219       | 1'297       | - 78              | - 6,0          |
| Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total | 1'172'699   | 1'299'585   | - 126'886         | - 9,8          |

### TAGESSTATIONÄRE LEISTUNGEN

|                               | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Betreuungstage                | 2'791       | 4'666       | - 1'876           | - 40,2         |
| davon Anzahl ganze Tage       | 2'785       | 4'652       | - 1'867           | - 40,1         |
| davon Anzahl halbe Tage       | 11          | 27          | - 16              | - 59,3         |
| Fälle                         | 140         | 171         | - 31              | - 18,1         |
| Durchschnittlicher Aufenthalt | 20          | 27          | - 7               | - 27,0         |
| Plätze                        | 20          | 20          | 0                 | 0,0            |
| Belegung in Prozent           | 55          | 93          | - 37              | - 40,2         |

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

|   | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|---|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Pflegetage  | 12'442      | 12'270      | 172               | 1,4            |
| Fälle   | 405         | 406         | - 1               | - 0,2          |
| Durchschnittlicher Aufenthalt                     | 31          | 30          | 0                 | 1,7            |
| Betten  | 36          | 36          | 0                 | 0,0            |
| Belegung in Prozent                               | 94          | 93          | 1                 | 1,1            |
| Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle | 35          | 0           | 35                | 0,0            |
| Fälle ohne Spitalbedürftigkeit                    | 1           | 0           | 1                 | 0,0            |

## Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

### AMBULANTE LEISTUNGEN

|  | 2020    | 2019    | Plus/Minus | Prozent |
|--|---------|---------|------------|---------|
| Ambulante Stunden<br>(Leistungsvertrag ALBA 6'034 Stunden geplant) | 5'925   | 3'445   | 2'480      | 72,0    |
| Anzahl Stunden TARMED  | 5'435   | 6'365   | - 930      | - 14,6  |
| Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total                                 | 623'603 | 689'141 | - 65'538   | - 9,5   |

### BETREUUNGSTAGE WOHNHEIME

| Betreutes Wohnen  | 2020   | 2019   | Plus/Minus | Prozent |
|---|--------|--------|------------|---------|
| Betreuungstage (Leistungsvertrag ALBA 17'069 Tage pro Jahr) | 18'438 | 18'378 | 60         | 0,3     |
| Fälle   | 108    | 100    | 8          | 8,0     |
| Durchschnittlicher Aufenthalt                               | 171    | 184    | - 13       | - 7,0   |
| Plätze  | 50     | 57     | - 7        | - 12,3  |
| Belegung in Prozent   | 108    | 95     | 13         | 14,1    |

### ARBEITSSTUNDEN WERKSTÄTTEN

| Geschützte Arbeit  | 2020    | 2019    | Plus/Minus | Prozent |
|--|---------|---------|------------|---------|
| Arbeitsstunden<br>(Leistungsvertrag ALBA 153'767 Stunden pro Jahr geplant) | 162'424 | 160'654 | 1'770      | 1,1     |

### BETREUUNGSTAGE TAGESSTÄTTEN

| Betreuungstage in den drei Tagesstätten                               | 2020  | 2019  | Plus/Minus | Prozent |
|---|-------|-------|------------|---------|
| Betreuungstage<br>(Leistungsvertrag ALBA 6'427 Tage pro Jahr geplant) | 6'590 | 7'090 | - 500      | - 7,1   |

## Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

### FIRSTSTEP, WERKSTÄTTEN BERN, JOB COACH PLACEMENT

| <b>Massnahmen berufliche Integration<sup>1</sup></b> | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|--|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Abklärung  | 0           | 11          | - 11              | - 100,0        |
| Training und Abklärung                               | 0           | 2           | - 2               | - 100,0        |
| Integrationsmassnahmen                               | 96          | 102         | - 6               | - 5,9          |
| Coachings  | 315         | 255         | 60                | 23,5           |
| Supported Employment                                 | 0           | 57          | - 57              | - 100,0        |
| Ausbildung/Umschulung                                | 6           | 7           | - 1               | - 14,3         |
| <b>Total Massnahmen berufliche Integration</b>       | <b>417</b>  | <b>434</b>  | <b>- 17</b>       | <b>- 4,0</b>   |

<sup>1</sup> Die Zahlen 2020 entsprechen jenen des Reporting an die IV. Da die Erfassungsbedingungen auf 2020 geändert haben, sind die Zahlen 2020 nur bedingt mit jenen aus den Vorjahren zu vergleichen.

## Gesamtübersicht UPD AG

### AMBULANTE LEISTUNGEN

|                                     | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Ambulante Stunden                   | 93'572      | 82'909      | 10'663            | 12,9           |
| Fälle                               | 13'106      | 12'527      | 579               | 4,6            |
| Anzahl Taxpunkte nach TAR MED Total | 13'664'788  | 12'062'447  | 1'602'341         | 13,3           |
| Anzahl Konsultationen               | 56'468      | 58'513      | - 2'045           | - 3,5          |
| Anzahl Konsilien                    | 2'029       | 2'149       | - 120             | - 5,6          |
| Anzahl Gutachten                    | 268         | 167         | 101               | 60,5           |
| Stunden Normkostenmodell            | 7'565       | 6'485       | 1'080             | 16,7           |

### TAGESSTATIONÄRE LEISTUNGEN

|                               | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Betreuungstage                | 24'544      | 30'630      | - 6'087           | - 19,9         |
| davon Anzahl ganze Tage       | 24'148      | 29'829      | - 5'681           | - 19,0         |
| davon Anzahl halbe Tage       | 791         | 1'602       | - 811             | - 50,6         |
| Fälle                         | 844         | 1'005       | - 161             | - 16,0         |
| Durchschnittlicher Aufenthalt | 34          | 36          | - 2               | - 5,8          |
| Plätze                        | 143         | 144         | - 1               | - 0,7          |
| Belegung in Prozent           | 72          | 88          | - 16              | - 18,1         |
| Stunden Normkostenmodell      | 33'001      | 35'204      | - 2'203           | - 6,3          |

## Gesamtübersicht UPD AG

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

|                                     | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Pflegetage (exkl. Familienpflege)   | 110'659     | 113'980     | - 3'321           | - 2,9          |
| Fälle                               | 3'699       | 3'663       | 36                | 1,0            |
| Durchschnittlicher Aufenthalt       | 30          | 32          | - 2               | - 6,9          |
| Betten                              | 326         | 326         | 0                 | 0,0            |
| Belegung in Prozent                 | 93          | 96          | - 3               | - 3,4          |
| Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit | 319         | 589         | - 270             | - 45,8         |
| Fälle ohne Spitalbedürftigkeit      | 7           | 12          | - 5               | - 41,7         |
| Pflegetage Forensische Psychiatrie  | 5'102       | 5'149       | - 47              | - 0,9          |
| Fälle Forensische Psychiatrie       | 163         | 141         | 22                | 15,6           |

### KOSTENGEWICHTE TARPSY (STATIONÄRE FÄLLE)

|                                       | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Verweildauer                          | 105'565     | 113'955     | - 8'390           | - 7,4          |
| Summe der Tagesgewichte (DM)          | 114'759     | 122'813     | - 8'054           | - 6,6          |
| Durchschnittliches Tagesgewicht (DMI) | 1,0871      | 1,0777      | -                 | 0,9            |

### Weitere Kennzahlen

|                                       | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>Plus/Minus</b> | <b>Prozent</b> |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------------|----------------|
| Anzahl Notfallaufnahmen stationär     | 2'230       | 1'864       | 366               | 19,6           |
| Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen | 533         | 615         | - 82              | - 13,3         |

## Personalstatistik

### ANGESTELLTE MITARBEITENDE per 31. Dezember

|   | 2020         | 2019         | Plus/Minus | Prozent    |
|---|--------------|--------------|------------|------------|
| Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen | 281          | 304          | - 23       | - 7,6      |
| Pflege  | 531          | 586          | - 55       | - 9,4      |
| Medizinische Fachbereiche                           | 340          | 228          | 112        | 49,1       |
| Verwaltung  | 173          | 180          | - 7        | - 3,9      |
| Ökonomie  | 98           | 83           | 15         | 18,1       |
| Technische Betriebe                                 | 32           | 17           | 15         | 88,2       |
| <b>Total Ausgebildete</b>                           | <b>1'455</b> | <b>1'398</b> | <b>57</b>  | <b>4,1</b> |
| Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende           | 114          | 139          | - 25       | - 18,0     |
| <b>Total</b>  | <b>1'569</b> | <b>1'537</b> | <b>32</b>  | <b>2,1</b> |

### ANZAHL VOLLZEITSTELLEN (FTE) per 31. Dezember

|   | 2020         | 2019         | Plus/Minus | Prozent      |
|---|--------------|--------------|------------|--------------|
| Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen | 209          | 225          | - 16       | - 7,0        |
| Pflege  | 316          | 378          | - 62       | - 16,3       |
| Medizinische Fachbereiche                           | 237          | 156          | 81         | 52,3         |
| Verwaltung  | 138          | 148          | - 10       | - 7,0        |
| Ökonomie  | 87           | 74           | 13         | 17,1         |
| Technische Betriebe                                 | 31           | 16           | 15         | 96,8         |
| <b>Total Ausgebildete</b>                           | <b>1'018</b> | <b>996</b>   | <b>22</b>  | <b>2,2</b>   |
| Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende           | 86           | 110          | - 23       | - 21,2       |
| <b>Total</b>  | <b>1'104</b> | <b>1'106</b> | <b>- 2</b> | <b>- 0,2</b> |

Erläuterung zu der Personalstatistik:

Auf das Jahr 2020 wurden bestimmte Berufsgruppen neu zugeordnet, was zum Teil zu Verschiebungen zwischen den aufgeführten Kategorien führt, so zum Beispiel

- Forschende von der Ärzteschaft in Medizinische Fachbereiche
- Betreuende von der Pflege in die Medizinische Fachbereiche
- Ärztesekretariate von der Ärzteschaft in die Verwaltung
- Die Sicherheit von der Verwaltung in die Technischen Betriebe

Der Zuwachs in der Ökonomie ist bedingt durch COVID-19.

## Personalstatistik

### GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

|                         | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Frauenanteil in Prozent | 66,5        | 66,4        |
| Männeranteil in Prozent | 33,5        | 33,6        |

## Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

|                          | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|--------------------------|-------------|-------------|
| EBITDA                   | - 4'094     | 8'797       |
| EBITDA-Marge             | - 2,66%     | 5,41%       |
| EBITDAR                  | - 738       | 12'218      |
| EBITDAR-Marge            | - 0,48%     | 7,52%       |
| Liquiditätsgrad II       | 420,4       | 543,4       |
| Anlagedeckungsgrad II    | 245,5       | 247,0       |
| Eigenfinanzierungsgrad I | 62,9        | 66,3        |